WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ALTGLIENICKE EG

164. Mitgliederinformation

Sehr geehrte Mitglieder,
zwei ereignisreiche Monate liegen hinter uns, so dass wir wieder viel Neues zu berichten haben.

Am 22. Juni 2022 fand unsere diesjährige Vertreterversammlung statt. Der Jahresabschluss 2021 wurde von den Vertretern beschlossen sowie der Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig entlastet.
In diesem Jahr stand zusätzlich die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates auf dem Programm. Frau Fuhrmann, seit 2016 Mitglied des Aufsichtsrates, stellte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl.
Der Aufsichtsrat bedankte sich bei Frau Fuhrmann mit einem Blumenstrauß und einem Präsent ganz herzlich, insbesondere für ihre Tätigkeit als Schriftführerin des Aufsichtsrates.
Die anderen Mitglieder stellten sich zur Wiederwahl. Neu kandidierte Frau Makowka aus der K.-Boll-Dornberger-Str. 8 in Adlershof. So wie alle anderen Kandidaten wurde auch sie gewählt.

Unser aktueller Aufsichtsrat von links nach rechts:
Frau Doreen Schneider
Herr Falk Rothe
Frau Kerstin Makowka – Schriftführerin
Herr Martin Fiebig – stellvertretender Vorsitzender
Frau Sieglinde Erban – Vorsitzende
Frau Gudrun Lipke (Foto nachträglich eingefügt, da pandemiebedingt abwesend)

Wir gratulieren unseren Mitgliedern des Aufsichtsrates ganz herzlich und wünschen für die kommende Arbeit viel Erfolg.

Den Geschäftsbericht des Jahres 2021 können alle Mitglieder auf unserer Homepage unter www.wg-altglienicke.de unter dem Button „Genossenschaft“ abrufen. Auf Wunsch erhalten Sie auch ein Exemplar in Papierform. Dazu einfach bei uns anrufen oder schicken Sie uns eine E-Mail.

Neue Mitarbeiter in der Genossenschaft
Nach 28 Jahren wechselt unsere allseits beliebte und geschätzte Mitarbeiterin der **Vermietung**, Petra Stumm, ab 1.9.2022 in den wohlverdienten Ruhestand.

Eigentlich müssten alle Mieter sie kennen, die seit 1994 zu uns in die Genossenschaft gezogen sind. An ihrem Tisch wurden ganze Familiengeschichten erzählt, Krankheiten ausgewertet, aber natürlich auch Wohnungswünsche erläutert und Einkommenssituationen geprüft. Man kann ohne Übertreibung sagen, Frau Stumm ist schon eine Institution in unserer WG.

Es ist wahrlich nicht einfach gewesen, einen perfekten Ersatz für Frau Stumm zu finden, aber das fast Unmögliche ist uns gelungen.

Frau Jacqueline Busse, 51 Jahre jung, mit 22jähriger Vermietungserfahrung in einer anderen Berliner Genossenschaft, traut sich die Nachfolge völlig zu Recht zu. Wir gehen davon aus, dass es sich bei Frau Busse um eine Schwester im Geiste von Frau Stumm handelt, denn die beiden ticken sozusagen völlig gleich. Somit startet Frau Stumm beruhigt in den neuen Lebensabschnitt, weil sie ihre Arbeit in besten Händen weiß. Für uns ein Glücksfall, da die erfolgreiche Arbeit der Vermietung mit Frau Busse ganz sicher weiterhin gewährleistet ist.

Aber auch in unserem **Bereich Technik** hat sich einiges getan.
Herr Wartenberg hat zum 30.06.2022 unsere Genossenschaft verlassen. Damit standen wir auf

Grund einer kurzfristigen Kündigungsfrist vor der Notwendigkeit, schnell einen neuen Techniker zu finden. Und dabei haben wir nun einen vielleicht ungewöhnlichen Weg eingeschlagen.

Herr Tom Schwarzer, 40 Jahre jung, studierter Politologe und in den letzten sechs Jahren in einer Fliesenfirma beschäftigt, will sich der Herausforderung stellen und die Planung und Durchführung aller großen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen unserer WG übernehmen. Dies erfordert eine große Portion Fachwissen, welches er sich voller Eifer aneignen möchte. Für den Erfolg haben wir diesen Technikbereich mit einer zweiten Arbeitskraft verstärkt.

Unser Mieter, Herr Thomas Thom, ein Vollbluttechniker mit umfangreichstem Fachwissen, wollte eigentlich ab August seinen vorzeitigen Ruhestand genießen. Wir konnten ihn jedoch überreden, zwei Jahre Mentor für Herrn Schwarzer zu sein und ihm in dieser Zeit möglichst viel aus seiner jahrzehntelangen Berufserfahrung zu vermitteln.
Wir freuen uns auch über diese beiden sympathischen Neuzugänge in unserer Genossenschaft und wünschen beiden viel Erfolg und Freude an der Arbeit.

Noch etwas sollte in dieser Mitgliederinformation unbedingt erwähnt werden: Unsere Frau Dr. Damm ist seit Januar 1995 in unserer Genossenschaft für unsere Finanzen zuständig. Anfang Juli dieses Jahres konnten wir ihr zu einem besonderen Jubiläum gratulieren, nämlich **25 Jahre Prokuristin** unserer WG. Seit 1997 hat sie diese verantwortungsvolle Aufgabe zusätzlich übernommen und ist für den Vorstand eine unerlässliche Stütze in der täglichen Arbeit. Von unserer Gratulation war sie völlig überrascht, da sie an dieses Jubiläum gar nicht gedacht hatte. Wir alle freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit Frau Dr. Damm, welche ein Garant für eine finanziell perfekt aufgestellte Genossenschaft ist und sagen an dieser Stelle gern noch einmal DANKE!

Was tun wir zur Optimierung der Heizungsanlagen

Selbstverständlich beschäftigen wir uns gegenwärtig verstärkt mit der aktuellen Gaskrise. Mit unseren beiden Wärmelieferanten GETEC und BTB haben wir bereits ausführliche Gespräche geführt und Einsparmöglichkeiten geprüft.

So fand am 21.7.2022 ein Gespräch mit dem Geschäftsführer und zwei Mitarbeitern der Firma GETEC statt, die in unserem Bestand sieben Häuser mit Wärme durch je eine Gaszentralheizung versorgen. Dazu gehören die Objekte in der Moos-, Hartriegel-, Kiefholz-, Defregger- und Oleanderstraße.
Wir erörterten alle Maßnahmen, die zur Reduzierung des Gasverbrauchs beitragen können und dennoch zu keinen extremen Beeinträchtigungen für die Mieter führen werden.

Bereits am 3.8.2022 fand eine Begehung der Heizungsanlagen in der Hartriegel- und Moosstraße statt. Im Ergebnis wurde festgelegt, dass die Vorlauftemperaturen der Objekte am Tag und nachts ohne Versorgungseinschränkungen um 10 °C gesenkt werden können. Gleichfalls wird die Minimaltemperatur der Anlage von 45 auf 35 °C und die Maximaltemperatur von 80 auf 70 °C gesenkt. Die Kesseltemperatur des warmen Wassers wird auf 78 °C begrenzt.
Diese Veränderungen bringen bereits spürbare Einsparungen und werden ebenfalls bei den anderen gaszentralbeheizten Objekten umgesetzt.

Darüber hinaus werden für die Zukunft der hydraulische Abgleich der Heizungsanlagen (jeder Heizkörper bekommt nur genau die Heizleistung, die er benötigt) und der Anschluss zusätzlicher Wärmepumpen geprüft. Es sind insbesondere für die Wärmepumpen die notwendigen Stromanschlüsse, die Aufstellmöglichkeiten, der Platzbedarf sowie die Geräuschbeeinträchtigungen zu berücksichtigen.

Am 11.8.2022 führten wir ein Gespräch mit dem Fernwärmeversorger BTB, mit dem wir Wärmelieferverträge für die Heizungsanlagen in den Häusern in der Köllnische Straße, Orion- und Springbornstraße sowie der Neubauwohngebiete in Rudow und Adlershof haben. Auch hier galt es, Einsparpotentiale aufzudecken, da auch ein großer Teil der Wärme mit Gas erzeugt wird.

Im Ergebnis der Verhandlung wurden am 25.8.2022 in einer gemeinsamen Begehung aller Heizstationen die Einstellung der Strangregulierventile, der Anschlusswerte der Heizstationen und die vorhandenen Heizkurven aufgenommen. Folgend werden auch hier konkrete Maßnahmen beschlossen, deren Umsetzung die Senkung der Kosten zum Ziel haben.

Die Wohnungsgenossenschaft Dippoldiswalde hat bereits Einschränkungen bei der Versorgung ihrer Mitglieder bei Heizung und Warmwasser beschlossen. Die Heizung ihrer Mieter bleibt zukünftig von April bis September temperaturunabhängig aus. Die Warmwasserversorgung wurde deutlich reduziert, so steht dieses nur noch täglich von 4 - 8 Uhr, 11 - 13 Uhr und 17 - 21 Uhr bzw. am Wochenende von 16 - 21 Uhr zur

Verfügung. Weitere Wohnungsunternehmen bereiten ähnliche Einschränkungen vor.

Wir werden vor derartigen Einschnitten erst einmal die Auswirkungen der bereits beschlossenen und avisierten Änderungen beobachten und setzen auf das eigene Sparverhalten der Mieter.

Als nächstes ist ein Gespräch mit unserem Fernwärmeanbieter Vattenfall vorgesehen, der unsere Wohnungsbestände in Altglienicke versorgt. Da wir hier Verträge mit jährlichen Festpreisvereinbarungen haben, sind für 2022 noch keine dramatischen Preissprünge zu verzeichnen. Aber auch hier werden wir genau prüfen, was machbar ist, um Ihre Kosten so gering wie möglich zu halten. Dennoch zeigt die allgemeine Preisentwicklung stetig nach oben und wer sich in diesem Jahr noch über Erstattungen bei den Betriebskosten freuen kann, dem sind sie zukünftig keinesfalls sicher. Daher wundern Sie sich bitte nicht, dass wir die Vorauszahlungen für fast alle Mieter erhöhen.

Verbrauchsmitteilungen per Post

Offenbar haben wir unterschätzt, wieviel Mitglieder unserer WG die monatlichen Verbrauchs-mitteilungen doch in Papierform von uns bekommen möchten. Dies, obwohl deren Aussagekraft sehr begrenzt ist und obwohl sogar ein Internetanschluss vorhanden ist. Aus diesem Grund sehen wir uns gezwungen, für diese Dienstleistung eine Gebühr von 1 Euro je Mitteilung zu erheben.
Wir werden diese Gebühr jeweils zum 15. des Monats direkt vom Konto der betroffenen Mitglieder einziehen, um weiteren bürokratischen Aufwand zu vermeiden. Sollten Sie uns bereits mitgeteilt haben, dass Sie die Übersendung wünschen und auf Grund der Gebühr jetzt davon Abstand nehmen wollen, teilen Sie uns dies bitte kurzfristig mit. Anderenfalls wird die Gebühr ab dem Monat September fällig.

Geld sparen: Urlaub in einer Gästewohnung statt im Hotel

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN DEUTSCHLAND

Unter dem Link: www.wohnungsbaugenossenschaften.de, Menüpunkt „Gästewohnungen“ finden Sie Angebote zu Wohnungen anderer Genossenschaften in ganz Deutschland, die Sie für Ihren nächsten Urlaub buchen können. In diesem Netzwerk aus 109 Wohnungs-genossenschaften finden Sie insgesamt 147 Gästewohnungen. Stöbern Sie doch einfach mal und lassen Sie sich inspirieren. Die Buchungen sind ganz einfach: Gewünschten Ort aussuchen, Formular ausfüllen, Genossenschaft meldet sich bei Ihnen.

Wir freuen uns, Ihnen diesen Service anbieten zu können und wünschen Ihnen gegebenenfalls eine schöne Zeit in den Gästewohnungen unserer Partnergenossenschaften.

Achtung, Nepper, Schlepper, Bauernfänger!

Wir wurden am 11.08.2022 durch das Landeskriminalamt um folgende Veröffentlichung gebeten:

„Aus aktuellem Anlass warnt das Fachkommissariat des Landeskriminalamtes vor einer besonderen Form des Trickbetruges.
Am Nachmittag des 3. August rief ein falscher Bankmitarbeiter bei einer 85-jährigen Neuköllnerin an. Er gab sich als Sicherheitschef der Hausbank aus und teilte mit, dass es zu unberechtigten Abhebeversuchen auf dem Konto der Seniorin gekommen sei. Für weitere Überprüfungen benötige man nun die Debitkarte (EC-Karte). Auch die PIN wurde am Telefon erfragt. Nahezu zeitgleich klingelte ein vermeintlicher Bote der Bank an der Haustür und nahm die Karte entgegen. Im Anschluss kam es zu mindestens einer unberechtigten Abhebung vom Konto der alten Dame.
In den letzten Wochen stellte das Fachkommissariat eine Häufung von Anzeigen mit dieser Begehungsweise fest.

Die Polizei rät:

- *Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung!*
- *Legen Sie bei derartigen Anrufen sofort auf!*
- *Teilen Sie niemandem Ihre persönliche PIN mit!*
- *Übergeben Sie weder Ihre Debitkarte, noch Bargeld!*
- *Wenden Sie sich im Zweifel an eine Vertrauensperson oder rufen Sie sofort die Polizei.*

Weg vom Beton - hin zum Grün

Im Innenhof des Pegasusecks haben wir einen zweiten Abschnitt einer Betonfläche aufgenommen und neu gestaltet. Die Entsiegelung von Pflasterflächen und deren Umgestaltung zur Grünanlage ist nicht nur für das Auge eine Wohltat, sondern auch ein kleiner Pluspunkt für das Klima und dient der Aufnahme von Regenwasser. Es handelt sich hier zwar nur um eine kleine Fläche, aber zusammen mit der Umgestaltung vom vorigen Jahr, ist ein schönes Ensemble entstanden.

Kostenlose Karten für das ISTAF

„Für uns seid Ihr die Größten!“ Unter diesem Motto steht das ISTAF 2022 am Sonntag, 4. September 2022, im Berliner Olympiastadion. Das ISTAF beginnt um 12 Uhr und endet gegen 17 Uhr.

Wollen Sie die Athleten live aus dem Fanblock der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin heraus anfeuern? Wir haben über die Genossenschaftsinitiative ein Kartenkontigent und zurzeit noch knapp 30 Karten zu vergeben. Bei Interesse also schnell bei uns anrufen und sich die gewünschte Kartenanzahl sichern.

Sternfahrt 2022 unter dem Motto „Gesellschaft braucht Genossenschaft“

Am Sonntag, den 26. Juni 2022, feierte die Fahrrad-Sternfahrt der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin Premiere und war ein voller Erfolg. Das Ereignis hat bewiesen, dass man gemeinsam richtig viel bewegen kann und dabei genauso viel Spaß haben kann.

Aus insgesamt sieben Richtungen ganz Berlins radelten Mitglieder, Mitarbeiter, Aufsichtsratsmitglieder und Vorstände zum gemeinsamen Sammelpunkt an der Archenhold Sternwarte.

Unsere Route begann am Rathaus Köpenick, zu dem wir bereits mit 20 Personen in gemeinsamer Fahrt von der Geschäftsstelle aus starteten.

Insgesamt beteiligten sich ca. 400 Genossenschaftler, gut erkennbar an den vorab erhaltenen grünen Shirts, an dieser Sternfahrt, obwohl wir bei Temperaturen von über 30 Grad mächtig ins Schwitzen gerieten. Für unsere Sicherheit gab es Polizeieskorten, die für unsere freie Fahrt sorgten.

Bitte unserer Mitglieder

Unsere Mitglieder Frau Erdmann und Herr und Frau Mehle baten uns um Veröffentlichung der folgenden Spendenadressen in dieser Mitgliederinformation.

Viele Mieter entsorgen noch brauchbare Sachen im Müll, dabei täten diese noch ein gutes Werk als Spende und reduzieren gleichzeitig unser Müllaufkommen.

Kleiderkammer Groß-Berliner-Damm 80, 12487 Berlin, Eingang 2 (auf dem Hof), Tel.: 209 699 330 Frau Birr, geöffnet Mo - Fr von 9 - 14 Uhr

Hier werden gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche, Handtücher, Schuhe, Taschen, Töpfe, Besteck, Geschirr, Gläser, Tücher, Spiele, aber auch Bastelzeug angenommen.

Sozialkaufhaus „Helfende Hände“, Roßweiner Ring 13; 12627 Berlin-Marzahn, Tel.: 943 956 83, geöffnet von Mo - Fr von 8 - 14:30 Uhr

Hier wird genau wie in der Kleiderkammer alles angenommen sowie zusätzlich Bücher, CD´s, DVD´s sowie Elektrogeräte wie Wasserkocher und Bügeleisen. Ganz besonders dringend wird Herrenbekleidung in allen Größen gesucht.

Bei beiden Stationen gilt, dass Ihre Sachen auch abgeholt werden können!

Vorschau - Veranstaltungen des Mitgliedertreffs

Am 28. September 2022 geht es mit dem Bus nach Sebnitz. Eine Besichtigung der Seidenblumenmanufaktur gehört ebenso zum Programm wie der Besuch der Burg Stolpe. Die Busfahrt mit einem Bordfrühstück sowie das Mittagessen und die Eintrittsgebühren sind im Preis von 77 Euro pro Person enthalten.

Unter dem Motto „Ein Bunter Kessel“ in Anlehnung an den beliebten Klassiker „Ein Kessel Buntes“ laden wir Sie unter anderem zu Liedern und Sketchen von Helga Hahnemann mit Gerda Buchholz und Benno Radke, als Moderator in Anlehnung an Heinz Quermann und Joachim Preil, am Freitag, den 11. November 2022, um 19 Uhr in den Mitgliedertreff ein. Der Eintritt kostet 15 Euro pro Person.

Für beide Veranstaltungen können Sie sich bereits jetzt anmelden. Gern telefonisch unter 030-6780680 oder per E-Mail an info@wg-altglienicke.de

Das Team der Geschäftsstelle wünscht Ihnen einen schönen Spätsommer, gern mit dem einen oder anderen kräftigen Regenguss, über den sich nicht nur unsere Grünanlagen sehr freuen würden.

Herzlichst Ihre

Marion Dawurske
Vorstand